



Treibhausgase reduzieren



Nr. 15

Schottenpipeline Bever

Aus der Milchverarbeitung fallen in der höchstgelegenen Molkerei Europas, der Lateria Engiadinaisa SA (LESA) in Bever (GR), jährlich über 4 Millionen Kilogramm **Molke** an. Die **Entsorgung** dieser Restflüssigkeit, die zu 94 Prozent aus Wasser und zu ungefähr 5 Prozent aus Milchzucker besteht, kostete das Unternehmen jährlich rund 200'000 Franken. Zudem belastete sie die Umwelt durch den Transport, den Energieverbrauch und das Abwasser erheblich. 2003 entstand die Idee, die organischen Abbauprozesse in der Molke für die Energiegewinnung zu nutzen. Dank der Zusammenarbeit mit der Ara Sax werden heute jährlich 4 Millionen Kilogramm Molke durch eine Pipeline («Schotten-Pipeline») in eine **Biogasanlage** gepumpt, in welcher der Molke die darin enthaltene Energie entzogen wird. So können jährlich gegen **88'000 m³ Biogas** gewonnen werden, die in **280'000 kWh Strom** umgewandelt werden.

